

Hütz-Riege nach Kanteriesieg Spitzenreiter

TURNEN, MÄNNER-OBERLIGA TSV Kierspe – TuS Leopoldshöhe 56:15 / Gäste ohne Topscorer Sonntag chancenlos

Von Thomas Machatzke

KIERSPE ■ Der TSV Kierspe hat seit Samstag allerbeste Karten im Titelkampf der Turn-Oberliga der Männer. Während sich die Kiersper im Gipfeltreffen 56:15 gegen Spitzenreiter TuS Leopoldshöhe durchsetzten, ließ die weitere Konkurrenz (Mettlingen 9:52 gegen Paderborn, Stadtlohn 17:38 beim TZ Bochum-Witten II) Federn. Damit führt Kierspe (6:0) das Klassement vor Paderborn (5:3), Leopoldshöhe (4:2), Bochum-Witten II (4:4), Stadtlohn (3:3), Mettingen (2:6) und Gleidorf (0:6) an. Bereits beim wahrscheinlichsten ärgsten Konkurrenten Stadtlohn (10. November) könnte der TSV den Titelgewinn praktisch perfekt machen.

Aus Schlagdistanz ist nach Minuspunkten nur noch der Gegner vom Samstag. Doch dass der TuS ohne seinen besten Scorer Justin Sonntag



Freude über eine gute Ringe-Übung: Miguel Steinig und Hendrik Wünsch klatschen ab. ■ Foto: Machatzke

(Pfeiffersches Drüsenfieber) ohne weitere Verlustpunkte durch die Saison kommt, ist nach dem Eindruck des Samstags kaum zu erwarten.

Ohne Sonntag war der TuS

am Samstag keine ernsthafte Bedrohung für einen TSV, der nahtlos an die gute Leistung beim Kanteriesieg gegen Paderborn anknüpfte. Wieder mit André Bienlein am Boden

holte sich der TSV direkt das erste Gerät – damit war nicht unbedingt zu rechnen gewesen gegen die Lipperländer, die am Boden und Sprung als favorisiert galten.

Die Richtung war damit eingeschlagen: Das Pauschenpferd brachte trotz kleiner Patzer von Steinig und Langwald wie schon gegen Paderborn Riesenvorteile für die Hausherren, hier gab nur Miguel Steinig drei Score-Punkte ab, dafür siegten Hendrik Wünsch und André Bienlein mit starken Übungen jeweils 5:0. 8:3 am Boden, 13:3 am Pauschenpferd, 21:6 nach dem ersten Drittel des Wettkampfes. Das war deutlich.

Die Ringe gingen gar mit 13:0 an den TSV. „An den Ringen war es eine richtig starke Teamleistung“, stellte Trainer Uwe Hütz fest. So war die knappe 4:6-Niederlage am Sprung zu verschmerzen. Am Barren dominierte wieder der TSV mit zwei 13er- und zwei

12er-Wertungen (13:0-Scorepunkte). Am Reck entschied Kevin Meisel bei einem 3:3-Zwischenstand nach drei Turnern das Gerät noch deutlich für die Kiersper (6:3). 56:15-Kanteriesieg, 10:2-Gerätepunkte, Tabellenführung – nach der Hälfte der Saison hängt der Himmel fürs Hütz-Team voller Geigen.

TSV Kierspe – Leopoldshöhe 56:15

Boden (8:3): Steinig (12,25) – Marksmann (13,40) 0:3; Meisel (13,15) – Hein (11,45) 3:0; Bienlein (13,40) – Begemann (11,60) 3:0; Langwald (12,90) – Singer (12,25) 2:0; **Pauschenpferd (13:3):** Steinig (10,90) – Hein (11,95) 0:3; Wünsch (12,95) – Begemann (9,90) 5:0; Langwald (11,20) – Marksmann (9,40) 3:0; Bienlein (12,55) – Singer (8,40) 5:0; **Ringe (13:0):** Steinig (13,20) – Marksmann (11,25) 3:0; Langwald (12,10) – Hein (11,60) 2:0; Brandts (12,65) – Singer (10,50) 4:0; Meisel (13,20) – Beckmann (10,60) 4:0; **Sprung (4:6):** Bienlein (11,40) – Singer (10,35) 3:0; Berg (11,00) – Begemann (12,75) 0:3; Meisel (12,70) – Marksmann (14,05) 0:3; Langwald (11,40) – Beckmann (11,00) 1:0; **Barren (12:0):** Bienlein (13,35) – Hein (12,65) 2:0; Steinig (12,60) – Begemann (11,70) 2:0; Langwald (12,95) – Marksmann (10,60) 4:0; Meisel (13,55) – Singer (11,10) 4:0; **Reck (6:3):** Brandts (11,25) – Singer (9,85) 3:0; Wünsch (9,80) – Hein (10,20) 0:1; Bienlein (11,25) – Begemann (11,95) 0:2; Meisel (12,70) – Marksmann (11,65) 3:0